

Quercus cortex (++) !

Anwendung

Innere Anwendung: bei unspezifischer Diarrhöe, in kleinen Dosen als Stomachikum.

Äußere Anwendung: entzündliche Hauterkrankungen, Schleimhautentzündungen im Mund- und Rachenbereich, Entzündungen im Analbereich, Entzündungen im Genitalbereich; bei nässenden Ekzemen, Hyperhidrosis, Intertrigo und als Ergänzungstherapie bei Frostbeulen.

Volksmedizin: innerlich bei blutigem Stuhlgang, nichtmenstruellen Uterusblutungen, Bluthusten und bei chronischen Entzündungen des Verdauungstraktes. Äußerlich bei blutenden Hämorrhoiden, Krampfadern, Uterusblutungen, Vaginalausfluss (Waschungen/Spülungen), Ausschlägen, chronisch juckenden, schuppigen und nässenden Ekzemen sowie Augenentzündungen.

Dosierung

Innere Anwendung

Tagesdosis: 3 g Droge.

Tee: 1 g (1/2 TL) auf 150 ml kaltes Wasser, kurz aufkochen, 5-10 min ziehen lassen. Eine Tasse 3-mal täglich trinken.

Äußere Anwendung

Spülung/Umschlag: 2 Esslöffel feingeschnittene Droge mit 3 Tassen Wasser aufkochen.

Badezusatz: 500 g auf 100 l, Badedauer 20 min bei 32-37 ° C.

Wirkmechanismen

Die gerbstoffhaltige Droge wirkt adstringierend, entzündungshemmend, antiviral und anthelmintisch.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Bei innerlicher Anwendung kann es wegen der sekretionshemmenden Wirkung zu Verdauungsbeschwerden kommen.

Gegenanzeigen: Bei großflächigen Hautschäden darf keine äußerliche Anwendung erfolgen. Vollbäder sind kontraindiziert bei nässenden großflächigen Ekzemen und Hautverletzungen, bei fieberhaften und infektiösen Erkrankungen, bei Herzinsuffizienz der Stadien III und IV (NYHA) und bei Hypertonie im Stadium IV (WHO).

Wechselwirkungen: Die Resorption von Alkaloiden und anderen basischen Arzneistoffen kann behindert werden.

Charakteristik

Eichenrinde besteht aus der im Frühjahr gesammelten und getrockneten Rinde junger Zweige und Stockausschläge von *Quercus robur* L. und/oder *Quercus petraea* (M.) L. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft

Südosteuropa.

Gewinnung

Ernte im März bis April. Holzung der Bäume alle 10 Jahre. Schnelle Trocknung.

Formen

Ganz-, Schnitt- und Pulverdroge.

Verfälschungen und Verwechslungen

Die Droge ist häufig mit dünnen Zweigen (geringer Gerbstoffanteil) sowie mit älterer Rinde (Borke) verfälscht.

Zubereitung

Tee: 1g fein geschnittene oder grob gepulverte Droge wird mit kaltem Wasser angesetzt, kurz aufgekocht und nach einiger Zeit durch ein Teesieb gegeben (1 Teelöffel entspricht etwa 3g Droge).

Badezusatz: 5 g Droge mit 1 Liter Wasser aufkochen und Lösung in das Voll- oder Teilbad geben.

Identität

Nachweis mit Indikator Verfahren (Helv VII).

Reinheit

Fremde Beimengungen: ma. 1% (Helv VII).

Asche: max. 6% (DAC86).

Sulfatasche: max. 8% (Helv VII).

Trocknungsverlust: max. 10% (DAC86).

Gehalt und Gehaltsbestimmung

Gerbstoffe (fällbar): mind. 10% (DAC86), werden mit der Photometrie bestimmt (Helv VII).

Lagerung

Gut verschlossen und vor Licht geschützt (DAC86).

Art der Fertigarzneimittel

Tabletten, Dragées, Badezusatz und Kombinationspräparate

Substanzen

- Gerbstoffe (12 bis 16%):
- Ellagitannine, (u.a. Castalagin, Pedunculagin, Vesvalagin, 2,3-(S)-Hexahydroxydiphenoylglucose), Flavanoellagitannine (Acutissimine A und B, Eugenigrandin, Guajavacin B, Stenophyllanin C)
- Catechingerbstoffe, oligomere Proanthocyanidine
- monomere und dimere Catechine

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Cortex Quercus

Volkstümliche Namen

Casca de carvalho (it.)
Corteccia di quercia (it.)
Corteza de encina (span.)
Corteza de roble roja (span.)
Écorce de chene (frz.)
Eichenlohe (dt.)
Oak bark (eng.)
quercia corteccia (it.)
Red Oak bark (eng.)

Indikationen

akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)
akute Laryngitis und Tracheitis (ICD-10, J 04)
akute obstruktive Laryngitis (ICD-10, J 05)
akute Pharyngitis (ICD-10, J 02)
akute Rhinopharyngitis (ICD-10, J 00)
akute Tonsillitis (ICD-10, J 03)
Bronchitis, einfach und schleimig eitrig chronisch (ICD-10, J 41)
Bronchitis, nicht akut oder chronisch (ICD-10, J 40)
Dermatitis, nicht näher bez. (ICD-10, L 30.9)
Diarrhoe (Komm. E, +)
funktionelle Diarrhoe (ICD-10, K 59.1)
Gingivitis und Krankheiten des Parodonts (ICD-10, K 05)
Hautentzündungen (Komm. E, +)
Husten (ICD-10, R 05)
Husten/Bronchitis (Komm. E, +)
Krankheiten der Lippe, Mundhöhle und Zunge (ICD-10, K 12 - 14)
Mund- und Rachenraumentzündungen (Komm. E, +)
nicht näher bez. chronische Bronchitis (ICD-10, J 42)
sonst. näher bez. Allgemeinsymptome (ICD-10, R 68.8)
sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (ICD-10, J 39)
unbekannte und nicht näher bez. Krankheitsursachen (ICD-10, R 69)

Sicherheit

Spezielle Anwendungsbeschränkungen.

Komm. E Monographien

Quercus cortex
BAnz-Datum 01.02.90
Kommission E
BAnz-Nr. 22a
ATC-Code: A16AY

Monographie: Quercus cortex (Eichenrinde)

Bezeichnung des Arzneimittels

Quercus cortex; Eichenrinde

Bestandteile des Arzneimittels

Eichenrinde, bestehend aus der im Frühjahr gesammelten und getrockneten Rinde junger Zweige und Stockausschläge von Quercus robur LINNÉ und/oder Quercus petraea (MATTUSCHKA) LIEBLEIN, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung. Die Droge enthält Gerbstoffe.

Anwendungsgebiete

Äußere Anwendung:

Entzündliche Hauterkrankungen.

Innere Anwendung:

Unspezifische, akute Durchfallerkrankungen.

Lokale Behandlung leichter Entzündungen im Mund- und Rachenbereich sowie im Genital- und Analbereich.

Gegenanzeigen

Innere Anwendung:

Keine bekannt.

Äußere Anwendung:

Großflächige Hautschäden.

Vollbäder:

Vollbäder sind unabhängig von den jeweiligen wirksamen Bestandteilen nicht anzuwenden bei - nässenden, großflächigen Ekzemen und Hautverletzungen, - fieberhaften und infektiösen Erkrankungen, - Herzinsuffizienz Stadium III und IV (NYHA), - Hypertonie Stadium IV (WHO).

Nebenwirkungen

Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Äußere Anwendung:

Keine bekannt.

Bei Einnahme:

Die Resorption von Alkaloiden und anderen basischen Arzneistoffen kann verringert oder verhindert werden.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Einnahme:

Tagesdosis 3 g Droge, Zubereitungen entsprechend.

Für Spülungen, Umschläge und Gurgellösungen: 20 g Droge auf 1 l Wasser, Zubereitungen entsprechend.

Für Voll- und Teilbäder: 5 g Droge auf 1 l Wasser, Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Abkochungen sowie andere galenische Zubereitungen zur Einnahme und lokalen Anwendung.

Dauer der Anwendung

Sollten Durchfälle länger als 3-4 Tage andauern, ist ein Arzt aufzusuchen.

Übrige Anwendungsgebiete: Nicht länger als 2 - 3 Wochen.

Wirkungen

adstringierend

virustatisch

Wirksamkeit

Für die therapeutische Verwendung bei entzündlichen Hauterkrankungen, Schleimhautentzündungen des Mund- und Rachenbereiches sowie des Anal- und Genitalbereichs (äußerlich) und unspezifischen, akuten Durchfallerkrankungen (innerlich) liegt eine Positiv-Monographie der Kommission E vor. Für die anderen beanspruchten Indikationen ist die Wirksamkeit der Droge nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt, jedoch aufgrund der phytopharmakologischen Wirkungen der gerbstoffhaltigen Droge zum großen Teil plausibel. Dosierungshinweise, Anwendungsbeschränkungen und Gegenanzeigen sind hier besonders zu beachten.